Miscellanea

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Archives héraldiques suisses = Schweizerisches Archiv für Heraldik = Archivio araldico Svizzero**

Band (Jahr): **61 (1947)**

Heft 3-4

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Cowley, H. R. Wellesley, baron 45
Coxe, Thomas 8
Dayrolle, James 14
Disbrowe, E. C. 31
Durie, John 6
Edgcumbe, Hon. G. 36, 39
Elliot, v. Minto 43
Fitzgerald, Lord R. S. 26
Flemming, Oliver 2
Gordon, G. J. R. 52
Grant-Duff, E. M. 66
Greene, Sir W. C. 62
Harris, contre-amiral E. A. J. 53
Hay v. Carlisle 3
Herries, Edward 47
Herwart, Philibert d' 9
Howard, Esme W. 65
Kelly, D. V. 74
Kennard, Sir H. W. 72
Lumley, v. Savile 54
Lyons, Sir Edmund 46
Magenis, A. C. 40, 49
Manning, Francis 13
Marsay, A. L. de St-George, comte de . . 16
Minto, G. Elliot, comte de 43
Morier, D. R. 37
Morland, Samuel. 7
Murray, Hon. C. A. 51
Norton, C. J. 75
Norton, William 22
Pakenham, R. 34
Peel, Robert 42
Pell, John. 5
Percy, Hon. Algernon 35
Perrinet, v. d'Arzeliers 10
de Pesmes, v. St-Saphorin 15
Pictet, Isaac 24
Pictet, comte Jacques de 21
Portland, J. Weston, comte de 4
Roe, Sir Thomas . . . . . page 12, n. 2
Rooke, George. . . . . page 9
Rumbold, Sir Horace 57
Rumbold, Sir Horace G. M.. 67
Russell, Claude F. W. 71
Russell, Hon. Odo W. T. V.. 68
Saint George, v. de Marsay. 16
St-John, F. R.. 61
Saint-Saphorin, F. L. de Pesmes, seigneur de 15
Salis, Jérôme de 18
Savile, J. Savile Lumley, baron 54
Scott, C. S. 60
Schaub, Sir Luke . . . . . page 50, n. 1
Sheridan, C. K. 41
Sperling, R. A. C. 70
Snow, T. M. 76
Stanyan, Abraham 12
Stratford de Redcliffe, S. Canning, vicomte 29, 44
Talbot, James 28
Teissonière, v. Dayrolle 14
Vaughan, C. R. 33
Villettes, Arthur de 19
Vivian, Hon. H. C.. 58
Wake, Isaac. 1
Warner, Sir G. R. 73
Wellesley, v. Cowley 45
Weston, v. Portland 4
Wickham, W. 27
Wilson, Thomas . . . . . page 9
Wynn, H. W. W. 32

Miscellanea

Wappentafel am Rathaus in St-Ursanne (St. Ursitz). Bescheiden steht das kleine Rathaus der malerischen Jurastadt St-Ursanne gegenüber der vielbewunderten Stiftskirche. Mit Arkaden öffnet sich das Erdgeschoss gegen den Hauptplatz der Stadt, auf dem sich der Strassenzug von der Doubsbrücke her mit jenem längs des rechten Flussufers trifft.

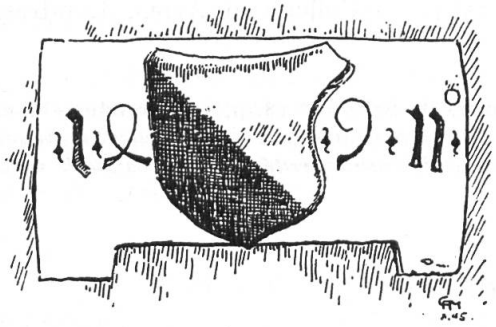

Fig. 103.

An der Hauptfassade des seit 1406 hier stehenden Hauses der Bürgerschaft, das im Jahre 1825 in seinen obern Geschossen einen Umbau erfuhr, sieht man das Wappen der Stadt, mit dem hier sich bequem niedersetzenden Bären des Heiligen Ursicinus, der den Abtsstab in seinen Tatzen hält.

Um vieles älter als diese Steintafel ist jene, die in die Ostfassade des Rathauses eingelassen ist. Sie weist in merkwürdiger Schreibweise das Datum 1492 auf; der zwischen den Zahlen stehende Schild war 1917 leer (Fig. 103). Heute, nach einer erfolgten Renovation des Rathauses, zeigt er sich schräggeteilt von schwarz und weiss. Allem Anschein nach sind dies die Farben der Stadt St-Ursanne. Interessant wäre, zu erfahren, ob diese Schildteilung nach einem alten Muster hier neu angebracht wurde. Das Kapitel von St-Ursanne besass ein eigenes Wappen; gleichwohl war es der Bürgerschaft vielleicht nicht immer genehm, das Zeichen des Stadtheiligen als das ihre zeigen zu müssen. Wer weiss, ob sie nicht durch den schlichten geteilten Schild einst ihr Eigenleben neben dem geistlichen Stift besonders betonen wollte?

C. A. Müller, Basel.